

Perlenkette am Elbisberg, Einweihung und Begehung vom 19. Juni 2024



Mit grosser Freude trafen sich am 19. Juni verschiedene Vertreter der Bürger- und Einwohnergemeinden Füllinsdorf und Liestal, der Natur- und Vogelschutzvereine beider Gemeinden, sowie des Basellandschaftlichen Natur- und Vogelschutzverbandes (BNV), des Ingenieurbüros Götz Liestal, Landbesitzer, Pressevertreter und viele weitere zur Begehung und Einweihung der Weiher «Perlenkette am Elbisberg».

Wir hatten über dieses tolle Projekt zum Schutz und Förderung der Geburtshelferkröte und der Förderung der Biodiversität im Amtsblatt Nr. 5 vom 5. April 2024 bereits einmal berichtet.

Die Ablaufplanung konnte eingehalten werden. Zwei Einsprachen verzögerten zwar das Projekt, so dass mit dem Bau des letzten Weihers erst Mitte Februar 2024 begonnen werden konnte. Trotz 1-jähriger Startzeit Differenz der Teilprojekte Füllinsdorf und Liestal konnten beide gleichzeitig gebaut und damit einiges an Koordinationsaufwand eingespart werden. Ein Pflegevertrag soll vorerst über 10 Jahre den Unterhalt und die Pflegeziele mit den Grundeigentümern regeln. Jährliche, einfache Pflegemassnahmen übernimmt und koordiniert der Natur- und Vogelschutzverein Füllinsdorf (NVVF.) Die Teichsanierungsmassnahmen und Holzereiarbeiten übernimmt das Forstrevier Violental Altenberg.

Etwa 50% der bekannten Population der Geburtshelferkröte *Alytes obstetricans* in der Schweiz sind in den letzten 25 Jahren erloschen. Diese Amphibienart ist auf der Roten Liste als 'stark gefährdet' eingestuft. Das Projekt beinhaltet 4 Weiherstandorte (3 in Füllinsdorf / 1 in Liestal), die zur Vernetzung der Geburtshelferkrötenpopulationen beitragen sollen. Mit der 'Perlenkette' wurden verschiedene Strukturen geschaffen und Gewässer, Wald und Waldrand aufgewertet. Das Projekt birgt grosses Potential zur Förderung sehr vieler Tier- und Pflanzenarten.

Die neuen Objekte werden planerisch gesichert in Form von kommunalen oder kantonalen Naturschutzgebieten. Die Gemeinde wird die Schutzverfahren dazu eröffnen. Mit Weiterbildungsveranstaltungen, Exkursionen und Einbezug der Schule soll ein möglichst breiter Wissenstransfer erreicht werden. Mit dem vertieften Verständnis in der Bevölkerung sollen sowohl Störungen vor Ort minimiert als auch die langfristige Betreuung der Objekte gesichert werden.

Ein grosser Dank geht an alle Mitbeteiligten, die von der Entstehung, Planung bis zur Umsetzung viel Herzblut in das Projekt gesteckt haben. Ohne Geldgeber und Landbesitzer wäre die Umsetzung nicht möglich gewesen. Grosses Dankeschön gebührt den Stiftungen Walder-Bachmann und Spitzenflühli sowie dem Naturfond Salzgut der Schweizer Salinen und dem Verein Pro Ergolz.



Auf Füllinsdörper Seite gilt ein grosser Dank der Bürger- und Einwohnergemeinde für die finanzielle Unterstützung und zur Verfügungsstellung der entsprechenden Bereiche an der Übergangszone Wald / Wiese.

Ebenso gebührt dem NVVF und BNV grosser Dank für die Mithilfe während der ganzen Projektphase und der zukünftigen Koordination der Pflege.

Wir hoffen, dass auch Sie in naher Zukunft bei einem Spaziergang die Vielfältigkeit und Entwicklung der neuen Weiher bestaunen können.

Daniela Schmidhauser Präsidentin NVVF, Dominik Lüscher Präsident Waldkommission BG Füllinsdorf, GP Catherine Müller

Vorstandsmitglieder des NVVF zusammen mit Gemeindepräsidentin Catherine Müller